

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Verleger: Gustav Neumann.  
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft.  
Bismarckstraße 23/24.  
Telefon-Nr. 2001.

Bezugs-Gebühr  
Anzeigen-Preise.

Vierteljährlich in Dresden und Vororten bei zweimonatlicher Zustellung 3,50 M., monatlich 1,25 M.  
Die 1. Spalte 37 mm breite Zeile 1,20 M., hierzu 10% Ueberschlag. Auf Einzelgenossen unter 100 M. Ueberschlag 25%.  
Zwei- u. Wohnungsmarkt, 1 Spalte 80 M., Ueberschlag 25%.  
Zwei- u. Wohnungsmarkt, 1 Spalte 80 M., Ueberschlag 25%.  
Zwei- u. Wohnungsmarkt, 1 Spalte 80 M., Ueberschlag 25%.

Druck- und Verlagsanstalt  
Bismarckstraße 23/24.  
Druck u. Verlag von Neumann & Neumann in Dresden.  
Postfach-Nr. 10 225 Leipzig.

Abdruck nur mit deutlicher Genehmigung („Dresdner Nachrichten“) zulässig. — Unentgeltliche Beiträge werden nicht aufbewahrt.

## Das Verbrechen des Eisenbahnerstreiks.

### Ein Appell der Regierung.

Berlin, 11. Jan. Folgende gemeinsame Kundgebung der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung wird mitgeteilt:

Der Tag des Friedensschlusses, mit dem die Zeit der schweren Kämpfe und Leistungen für uns angebrochen, trifft Deutschland inmitten einer neuen Streikbewegung. Die Eisenbahnen stehen in vielen Teilen des Vaterlandes still. Manche Städte sind ohne Lebensmittel, ganze Provinzen ohne Heizung und Beleuchtung. Was wir in dem Unglück Wiens schauernd miterleben,

### ein Massenherden der Säuglinge und der Greise,

kann auch bei uns ausbrechen, wenn kein Mildegang mehr in die Städte kommt, und warum? Nicht, weil die Eisenbahnarbeiter jetzt noch unter dem Zwange der Not einen wirtschaftlichen Kampf auszufechten haben. Der von ihnen verlangte Tarifvertrag soll mit Rückwirkung vom 1. Januar gelten. Die Tarifverhandlungen sind im besten Gange und werden von beiden Parteien in voller Einmütigkeit geführt. In neun Direktionsbezirken sind die Stundenlöhne bereits um durchschnittlich eine Mark erhöht. Eine ähnliche Erhöhung steht für die übrigen Bezirke in Aussicht. Der Beamtenstand ist eine Feuerungsanlage von 150 Prozent bereits zugebaut, d. h. eine Mehrbelastung von mehreren Milliarden, eine

### Berücksichtigung der verschiedenen Tarife für Personen und Güter.

Damit fällt jeder Grund für den wirtschaftlichen Kampf fort. Gewissenlose Elemente außerhalb der Organisationen führen aber den politischen Kampf gegen das Volk auf Kosten des Volkes. Sie wollen das Volk hungernd durch Hunger, Kälte und Tod.

Und die Folgen nach außen? Der Friedensschluss ist uns vor schwere Pflichten. Die Besatzungstruppen der Entente sind in die Abnahmungsgebiete zu transportieren. Kohlen, Maschinen, Gerätschaften, Milchvieh und vieles andere sind abzuliefern, alles in bestimmten, knapp bemessenen Fristen. Weichen wir mit unseren Vertragspflichten im Rückstande, so drohen uns neue Repressalien und Besatzungen.

Darf die endlich erreichte Heimkehr unserer kriegsgefangenen Brüder, die jetzt getrennt abtransportiert werden, auch nur um eine Stunde verzögert werden?

Wollen sich die Angehörigen unserer Kriegsgefangenen solch freudvolles Spiel gefallen lassen?

Nein, die preussische und die Reichsregierung rufen dem ganzen Volke zu: Laßt Euch diese tödliche Bedrohung nicht bieten! Steht zur Regierung, die dieser gewissenlosen Erstickung mit allen, auch den strengsten Maßnahmen entgegentritt wird. Der neue Tarifvertrag erfordert für die Allgemeinheit kaum erschwirgliche Mittel. Damit ist die Grenze erreicht. Alle die milden Forderungen wilder, außerhalb der Organisationsleitung stehender Agitatoren, vor allem nach Beendigung der Streikstage, sind ein für allemal abgelehnt.

Die preussische und die Reichsregierung fordern die Eisenbahnarbeiter im Namen und im Interesse des gesamten Volkes dringend auf, ihren Dienst sofort wieder zu beginnen.

Jeder weitere Streiktag zieht den Hungerriemen der hungernden Familien ferner den Arbeiter enger und bedrückt unheimlich und innerpolitisches Leid herauf. Laßt nicht mit Euch spielen. Sagt die Versöhler von Euch. Macht Euch nicht mit Schuldig am Unglück Eurer Nachbarn und Arbeitsgenossen. Denkt an die 400 000 Kriegsgefangenen, die Euer Vorgehen an der Schwelle der Heimat von Frau und Familie aussperrt.

Ihr werden mit aller Macht und allem Nachdruck diese Forderungen zu verhindern suchen. Wo es nottut, wird auf Grund des § 48 der Reichsverfassung der Ausnahmezustand verhängt. Es geht nicht um Partei oder Politik, es geht um das Dasein von uns allen!

Wer das Leben seines Volkes will, kämpfe mit uns gegen die Verführung.

Berlin, 11. Januar 1920.

Die Reichsregierung.  
Bauer, Reich. Dr. Dell.

Die preussische Staatsregierung.  
Dirck, Helm. Defer. (W. L. B.)

### Weitere Ausdehnung des Streiks.

Berlin, 11. Jan. Die Streiklage der Eisenbahner hat sich seit Freitag verschärft. Heute vormittag sind die Arbeiter von Weichen, Kattbör, Randrain und anderen Orten in den Ausstand getreten, obwohl die Eisenbahnverwaltung sich zu Beratungen mit den Eisenbahnarbeitern bereit erklärt hat. Die Zentralleitung der Gewerkschaft hatte den Streik für unberechtigt erklärt. (W. L. B.)

Düsseldorf, 11. Jan. In einer von mehreren tausend Eisenbahnern besuchten Versammlung wurde heute abend mit allen gegen drei Stimmen beschlossen, den Streik fortzuführen, da der Verdacht bestehe, daß nach Wiederaufnahme der Arbeit sich die Verhandlungen in Berlin in die Länge ziehen werden. Um den Forderungen der Eisenbahner Nachdruck zu verleihen, wurde verlangt, auch die Kohlenzufuhren für das nördliche Ost-, West- und Elektrizitätswert einzustellen. Die Streikleitung ist zu Verhandlungen nach Berlin gerufen worden. (W. L. B.)

Überfeld, 11. Jan. Unter den freireisenden Eisenbahnern macht sich gegenwärtig eine sehr radikale Strömung geltend, die die Einstellung der Reisbahnarbeiter (D. Züge, Lebensmittel und Milchzüge) verlangt, um ihren Forderungen mehr Nachdruck zu verschaffen. (W. L. B.)

### Militärgewalt in den bedrohten Gebieten.

Berlin, 11. Jan. Der Reichspräsident erläßt mit Zustimmung des Reichsministeriums eine Verordnung zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Arnberg, Münster und Minden, wonach die in Art. 48 der Reichsverfassung vorgesehenen Beschränkungen usw. anläßlich und die vollziehende Gewalt aus den Reichswehrminister übertragen wird. Die Anweisungen des Militärbefehlshabers auf dem Gebiete der Zivilverwaltung erfolgen mit Zustimmung eines Regierungskommissars. Zum Militärbefehlshaber ist General v. Rauter, zum Regierungskommissar Reichskommissar Severing ernannt. Die Verordnung tritt sofort in Kraft. Gleichzeitig unterläßt eine Verordnung des Militärbefehlshabers die Stilllegung lebenswichtiger Betriebe, wie des öffentlichen Verkehrs, sowie der Anlagen für Gas, Wasser, Elektrizität und Kohle. (W. L. B.)

Berlin, 11. Jan. Der Militärbefehlshaber der Regierungsbezirke Düsseldorf, Arnberg, Münster und Minden wird mit Zustimmung des Reichskabinetts eine Verordnung folgenden Inhalts erlassen:

Mit Zustimmung des Regierungskommissars ordne ich auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Januar 1920 im Interesse der öffentlichen Sicherheit folgendes an:

Jede Betätigung durch Wort oder Schrift, die darauf gerichtet ist, lebenswichtige Betriebe zur Stilllegung zu bringen, wird verboten. Als lebenswichtige Betriebe gelten die wichtigen Verkehrsmittel, sowie die Anlagen und Einrichtungen zur Gewinnung von Gas, Wasser, Elektrizität und Kohle.

Zuwiderhandlungen werden nach Maßgabe der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. Januar 1920 bestraft.

### Die Ratifizierung des Friedens.

Paris, 11. Jan. In der heute nachmittag 4.15 Uhr weiteuropäischer Zeit erfolgten Errichtung des ersten Protokolls über die Niederlegung von Ratifikationsurkunden zum Friedensvertrag haben außer Deutschland folgende Signatarmächte des Vertrages teilgenommen: das Britische Reich, Frankreich, Italien, Japan, Belgien, Bolivien, Brasilien, Guatemala, Panama, Peru, Polen, Siam, die Tschechoslowakei und Uruguay. Der Friedensvertrag ist danach gemäß seinen Schlussbestimmungen im Verhältnis zwischen Deutschland und diesen Mächten zu dem bezeichneten Zeitpunkt in Kraft getreten. Dieser Zeitpunkt hat zugleich die Bedeutung, daß mit ihm der Lauf aller nach den Bestimmungen des Vertrages von seinem Inkrafttreten an zu berechnenden Fristen auch mit Wirkung gegenüber denjenigen Signatarmächten beginnt, die den Vertrag bisher nicht ratifiziert haben. (W. L. B.)

### Die Wiederaufnahme der Beziehungen.

Paris, 11. Jan. Die Einsetzung des französischen Geschäftsträgers in Berlin wird sich laut „Journal“ nicht so rasch vollziehen. Es sei nicht notwendig, sich zu beeilen, da zahlreiche Kommissionen in Berlin tätig seien und eine offizielle deutsche Delegation seit mehreren Monaten in Paris arbeite. Dielem Zwischenstand könne man sich ganz gut einige Zeit anpassen. Das Blatt läßt durchblicken, daß die Vertreter der alliierten Mächte zu gleicher Zeit in Berlin eintreffen werden. (W. L. B.)

### Anhebung der Dfseeblockade.

Stettin, 11. Jan. Nach einer von der Marinekommission eingetrossenen Drahtung ist die Dfseeblockade seit gestern nachmittag aufgehoben. Die ersten deutschen Schiffe sind bereits ausgelaufen. (W. L. B.)

### Die Einladung zum Völkerbund.

Paris, 11. Jan. In Uebereinstimmung mit Artikel I und der Bellage zum ersten Teil des Friedensvertrages von Versailles werden die nachgenannten Staaten eingeladen, innerhalb der zwei Monate, die nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages folgen, dem Völkerbund beizutreten: Argentinien, Chile, Columbien, Danemark, Spanien, Norwegen, Niederlande, Persien, Paraguay, Salvador, Schweden, Schweiz und Venezuela. Der Präsident der Friedenskonferenz hat deshalb gestern an die Regierungsbotschafter der obgenannten Länder Telegramme gerichtet und ihnen eröffnet, daß der Friedensvertrag nunmehr in Kraft gesetzt worden ist. (W. L. B.)

### Vor der Heimkehr der Gefangenen.

Paris, 11. Jan. (Havas.) General Cassouin erklärt im „Echo de Paris“, es sei alles bereit zum Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen. Die Transporte können schon morgen beginnen, wenn der Befehl dazu gegeben wird. Sie werden etwa sechs Wochen dauern. (W. L. B.)

Paris, 11. Jan. Nach einer Havas-Nachricht hat die Unterkommission für die Kriegsgefangenen gestern die Bedingungen für den Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen geprüft. Die Heimkehrung soll beginnen, sobald die nötigen Eisenbahnwagen aus Deutschland eingetroffen sind, und wird dann ohne Unterbrechung zu Ende geführt werden. Nach dem „Matin“ werden die erstenzüge der deutschen Kriegsgefangenen die französisch-deutsche Grenze noch nicht passieren können, weil der deutsche Wagenpark eine Verpflanzung von einigen Stunden erfordert hat und noch nicht eingetroffen ist. (W. L. B.)

### Die Entrenchung der Rheinlande.

(Druckmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)  
Berlin, 11. Jan. Mit dem Austausch der Ratifikationen sind auch die von der hohen interalliierten Rheinlands-Kommission ausgearbeiteten Bestimmungen in Kraft getreten. Diese Bestimmungen liegen nun im Wortlaut vor, woraus wir hier einen kurzen Auszug bringen:

Unter dem Titel Militärbesetze heißt es: Alle deutschen Behörden und alle Personen im besetzten Gebiete müssen den Befehlen einschließlich der Requisitionsbefehle gehorchen. Deutsche Beamte, die den Befehlen der Militärbehörden zuwiderhandeln, können durch Entscheidung der hohen Kommission zeitweilig oder dauernd ihres Amtes enthoben werden. Die Gesetze des Deutschen Reiches und der Länder, soweit sie noch nicht im ganzen besetzten Gebiet Anwendung finden, sind, bevor sie in den besetzten Gebieten in Vollzug gesetzt werden, der hohen Kommission vorzulegen, die solche Gesetze sofort oder auch später außer Kraft setzen kann. Die Streitkräfte der Alliierten und die ihnen angetrauten Personen unterliegen ausschließlich den Militärgeetzen und der Gerichtsbarkeit ihrer Truppen. Wer außer diesen Personen eine Zuwiderhandlung gegen die von der hohen Kommission erlassenen Verordnungen begeht, kann der Militärgerichtsbarkeit der genannten Truppen unterworfen werden. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen deutscher Gesetze können die Gerichtsbehörden, die mit der Untersuchung einer Sache betraut sind, alle behördlichen und sonstigen Urkunden, deren Vorgehen für den Gang der Untersuchung als notwendig erachtet wird, ausliefern lassen. Im allgemeinen über die deutschen Gerichte ihre Gerichtsbarkeit in Zivilsachen weiter aus, abgesehen von den bereits genannten, bei dortigen Gerichtsbarkeit unterworfenen Personen.

Wer Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der hohen Kommission ungeachtet besonderer Bestimmungen begeht, wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 000 M. und mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Jede Person, deren Worte, Gebärden oder Handlungen mit Bezug auf die Mitglieder der hohen Kommission oder ihr angetrauten Personen oder mit Bezug auf die Befähigungstruppen oder irgendein Mitglied dieser Truppen oder mit Bezug auf die Fahnen oder militärischen Embleme der Alliierten und Afzilierten sich als beleidigend oder verächtlich kennzeichnen, bewirkt diejenigen Strafen, die zur Durchführung der Verordnung der hohen Kommission vorgeordnet sind. Alle Deutschen in Uniformen, die der bewaffneten Macht, der Polizei usw. angehören, sowie Post- und Vorbeamte, sind verpflichtet, die Fahnen und Afzilierte in Uniform der alliierten und afzilierten Mächte zu tragen. Ohne die Ermächtigung der hohen Kommission kann gegen Einwohner der besetzten Gebiete wegen Verwaltungsmassnahmen oder politischer Betätigung auf der Zeit des Waffenstillstandes keine gerichtliche Verfolgung eingeleitet oder fortgesetzt und keine Strafbestimmung angewendet werden. Die von den alliierten Militärbehörden während der Waffenstillstandszeit zeitweise oder dauernd ihres Amtes enthobenen Beamten können ihre Funktionen in den besetzten Gebieten nicht ohne die Ermächtigung der hohen Kommission wieder aufnehmen.

Personen schwerer Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind und ihren gesetzlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiet haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde dieser Art ausweisliche Karte versehen sein. Im unbesetzten Deutschland wohnhafte Personen sind die Karte in das besetzte Gebiet mit einer vorerwähnten Karte ausweisliche Karte zu bringen. Auf schriftlichen Eruchen der hohen Kommission oder jedes von der hohen Kommission besonders ermächtigten Offiziers oder Beamten haben die deutschen Behörden in allen Fällen, in denen es das Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung oder der Sicherheit der Besatzungstruppen erfordert, dem zu diesem Zwecke von der hohen Kommission ernannten Beamten die Briefe und Postsendungen jeder Art auszuhandigen. Eine ähnliche Ueberwachung kann über alle telegraphischen Mitteilungen, sowie über alle Mitteilungen solcher Art geföhrt werden. Schriften und Bilder, alle linomatographischen Filme, die die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung gefährden oder die Sicherheit oder das Ansehen der hohen Kommission oder der Besatzungstruppen zu beeinträchtigen geeignet sind, sind verboten und können gegebenenfalls beschlagnahmt werden. Wenn es sich um eine täglich erscheinende Veröffentlichung handelt, kann der Preis delegierte der hohen Kommission anordnen, daß die Erscheinung eingestellt oder für drei Tage verboten wird. Politische Versammlungen müssen den Kreisbesprechungen der hohen Kommission 48 Stunden vor dem anberaumten Termin angezeigt werden.

### Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit.

Berlin, 11. Jan. Der Geizentwurf über Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit ist der Nationalversammlung zur Beratung. Durch Artikel I wird in Uebereinstimmung mit Artikel 106 der Reichsverfassung die Militärgerichtsbarkeit außer den Strafverfahren in Kriegssachen und gegen die an Bord von Kriegsschiffen eingeschifften Angehörigen der Marine aufgehoben. Nach den Bestimmungen des Gesetzes sind für militärische Straftaten zukünftig die Strafkommissionen, das Schwurgericht oder das Reichsgericht zuständig. Als Verteidiger können nach § 12 Offiziere usw., sowie gewählte Vertreter der Soldaten gewählt oder von Amts wegen gestellt werden. Die übermäßig werdenden Militärjustizbeamten sind laut §§ 24, 25 anderweitig, möglichst in der Reichspflege zu beschäftigen, sie sind auch zur Uebernahme von nichtrechtlchen Komern verpflichtet. Der Entwurf steht das Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. April 1920 vor. (W. L. B.)

Ein „Mittel“ zur Lösung der Kaiserfrage.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“.)
London, 11. Jan. Bekanntlich ist der Widerstand gegen einen Kaiserzug aus England stärker als in Frankreich...

Deutsche Kundgebung Tilsit.

Danzig, 10. Jan. Der Magistrat und die Stadtverordneten Tilsit veröffentlichen in der Kochungsfrage folgende feierliche Erklärung:

Hortigste ausdruckten Gerüchten gegenüber, dass die Tilsiter Bevölkerung die Vereinigung mit Litauen wünsche, erklären wir als berufene Stadtväter einstimmig...

Die aus Amerika ausgewiesenen Kommunisten in Kiel.

Berlin, 10. Jan. Wie verlautet, ist der amerikanische Dampfer „Dorford“ mit den 250 ausgewiesenen Kommunisten an Bord...

Die amerikanischen Bischöfe an Lebensmittelkontrollleur Hoover.

Der Sonderausschuss der Generalkommission der Methodistenkirche für Nothilfe und Wiedereraufbau, der unter Führung von Bischof Dr. Ruelien...

Foch über die Lehren des Krieges.

Paris, 10. Jan. (Gaza.) Marshall Foch antwortete in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Excelsior“...

Die Kohlenlieferungen für Frankreich ungenügend.

Frankfurt a. M., 10. Jan. Die Interalliierte Kommission für das Rheinland teilt mit, dass Saar Kohle für die Industriegebiete nicht mehr abgegeben werden könne...

Jaurès vergebliche Kriegsbeschwörung.

Eine Erinnerung zum Inkrafttreten des Friedens. Bis zum letzten Augenblick blieb Jaurès, der wegen seiner unheimlichen Friedensmahnungen am Vorabend des Weltkrieges...

Kunst und Wissenschaft.

† Dresdner Theater-Spielplan für heute. Opernhaus: „Lorenz“ (7); Schauspielhaus: „Jugendfreude“ (7); Albert-Theater: „Am Weissen Hof“ (7); Residenz-Theater: „Johanna“ (7); Central-Theater: „Die Frau im Hermelin“ (7)...

lesen hatten, etwas Bemerkenswertes herauszufinden. Mit einem kleinen französisch-deutschen Wörterbuch in der Hand lief er in der Dienstunterkunft von einem zum andern und wiederholte unermüdetlich die Worte: „Aber das ist ja gar nicht der Krieg, das ist nur der Befehl, die Armeen auf Kriegsfuß zu bringen...“

Vertliches und Sächsisches.

Professorenversammlung der Dresdner Mieter.

Am gestrigen Sonntag hat auch die Mieterkassette Dresdens an der Frage der Mieterleistungen Stellung genommen. Der Allgemeine Mietsbewohnerverein...

48 Prozent Mieterleistung.

Redner waren Professor Dr. Herrmann, Vorsitzender des Dresdner Mietsbewohnervereins und des Bundes Deutscher Mietervereine...

Der Herrmann erklärte, dass die organisierte Mieterkassette bisher vergeblich habe, in die Öffentlichkeit zu treten, dass aber die Veröffentlichungen der Baugewerkschaften...

Weiden Rednern wurde mit starkem Beifall gedankt, worauf sich eine längere Aussprache entwickelte. Vorher hatte die Versammlung einstimmig die nachfolgende, der Regierung und den anderen beteiligten Stellen zu unterbreitende Entschließung angenommen:

Die Versammlung protestiert aus den ernstlichen gegen die Wohnungsbesetzungsbestimmungen des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Dresden...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert öffentlich rechtliche Körperlichkeiten, denen die dauernde Bauaufsicht und Regelung des gesamten Wohnungswesens im letzten Grade zu übertragen ist...

Die Versammlung fordert von der Regierung die angeführte Wohnungsentwässerung, insbesondere über die Ausschüttung von Ölsäure... Die Versammlung erkennt die Vorteile der Mietern, die den Wert der Mietwohnungen zu erhöhen...

Angeklagenverföhrung.

Infolge der Erhöhung der Gehälter hat in letzter Zeit bei vielen Angeklagten die Versicherungspflicht aufgehört. Zwar ist bekanntlich im Jahre 1918 die Grenze der Versicherungspflicht schon von 5000 auf 7000 Mark erhöht worden...

Inzwischen empfiehlt es sich für die Ausgeschiedenen, sich freiwillig weiter zu versichern...

Die freiwillige Versicherung hat die Beiträge allein zu tragen, also auch die Hälfte, die bisher der Arbeitgeber trug.

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Die Beiträge sind portofrei in die Reichversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf...

Vertical text on the right edge of the page, possibly bleed-through or marginal notes.

Börsen- und Handelszeit.

Kreditverein... Die Gesellschaft... Der Zweck... Die Mitglieder...

Warenbörse zu Leipzig... Der Verkauf... Die Preise... Die Umsätze...

Vorjahrskarte für heimkehrende Seemanns... für die Zeit vom 12. bis 18. Januar 1920.

Table with 4 columns: 1 Dollar, 1 Pf. Sterling, 100 Frs. Haag, 100 Frs. Belg.

Sportnachrichten.

Hundballspiel am Sonntag... Das Spiel... Die Tore... Die Zuschauer...

Wetterlage in Europa am 11. Januar, 6 Uhr vorm... Wetterbedingungen... Temperaturen...

Table with 4 columns: Stationname, Wetter, Temp. gestern, Temp. heute.

Wetter-Aussicht für Montag den 12. Januar... Voraussagen für den nächsten Tag...

Table with 7 columns: Station, Höhe über M. N., Temp. gestern, Beobachtungen heute (Wind, Temp., Wetter).

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse... Stand der Wasserstände...

Kaliksora Zahnpasta advertisement with logo and text describing the product's benefits.

Der Fall der getönten... Beginn in... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die... Die...

Briefkasten.

Wochenschriften des Briefkastenfelds: Samstag (außer an Sonn- und Feiertagen) täglich von 12 bis 12 Uhr; nachmittags nur Mittwoch und Sonnabend von 5 bis 8 Uhr. ... Dr. J. B. wartet mit folgendem poetischen Fingerring für 1920 auf: Das Jahr bringt uns ein neues Jahrzehnt, nach dem in Deutschland niemand sich kümmert, Und dies Jahrzehnt führt in das Nichts ...

Mannt, daß darin auch ein Zeichen von Wertigkeit ... Mit Genehmigung des Hausbesizers habe ich in der von mir gemieteten Wohnung vor Jahren eine elektrische Licht- und Klingelanlage auf meine Kosten machen lassen und auch den Anschluß an das Stromnetz bezahlet. ... Ein Bekannter: Ihren Bericht in dem 'Frischen' und 'Handelsteil' Ihres geschätzten Blattes vom 27. September über tschecho-slowakische Wertpapiere habe ich mit großem Interesse gelesen ...

Jugendliche Befürchtung gegen die Sicherheit der ... Die tschecho-slowakische Regierung die Einlösung der Wertigkeiten an die Erledigung von Formalitäten geknüpft hat, die bisher nicht ohne weiteres nach dem Stande der ... Gustafsekretärin: Schon lange habe ich die Ansicht, Gustafsekretärin zu werden und möchte deshalb herzlich bitten, mir folgende Fragen zu beantworten: Ist eine theoretische Ausbildung unbedingt notwendig? Welche Schule käme dabei in Frage? ...

Familiennachrichten. Sonnabend 12 Uhr endlich fand nach langen, mit großer Geduld ertragenen Weiden im Alter von 42 Jahren mein geliebter Mann, unser bewegtester Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der ...

H. Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner). HEUTE 7 Uhr, Palmengarten: Jolán-Helfferich-Kaiusay Lieder-Abend. Am Besten: Wilhelm Scholz, Karsten bei F. Ries, G. Reinke und Abendkass. ...

Ball-Anzeiger für Montag den 12. Januar. Karolagarten Serokstraße Nr. 27, Deutscher Reichskrone Feen-Saal, Drei-Kaiser-Hof, Lindengarten Königsbrücker Str. 121, ...

Café Pollender Hauptstraße 104, Bereinsszimmer nach einige Tage der Woche frei. Photographische Vervielfältigungsanlagen ...

Sie werden staunen über die hohen, noch nie dagewesenen Preise, die ich für alle künstliche, auch zerbrochene Gebisse, ...

Konditorei Rumpelmayer Prager Straße 39, Legtes Auftreten von Felix Wernow heute 5 und 9 Uhr. Königshof-Theater, 'Opfer der Liebe', ...

Sammers Soel, Kungsbürger Straße, 'Rotenmäste' im Schnee. Muffenhalle, Kettersdorfer Straße 17, Ballfale Königshof, ...

Detektiv Maucksch Welt-Auskunft, Kontroll-Kassen, 114 Schreib-, ...

Felle! Felle! Gegenlässe per Stück bis 130.4, per Alfo bis 48.4, ...

Nur noch wenige Tage, verleiht das romantische Sensations-Schauspiel 'Prinz und Bettlerin' auf dem Spielplan. ...

Linckesches Bad, Die vornehme Ballchau, Doppelkapelle: 30 Künstler. N. K. Diele, Neumanns Konzerthaus, ...

Opernhaus, Schauspielhaus, Albert-Theater, Residenz-Theater, ...

Brennholz, Wachs, Wachsmuth, Moritzburg. Mein Holz ist grob gespalten, in Ringen liefert schnellstens frei Keller für Dresden.

Kaufe Möbel, Federbetten, Bekleidungsstücke, Langer, Flemmingstr. 5, Tel. 1912.

Odeon-Musikplatten, in anerkannt größter Auswahl, Moderne Tänze, Operetten, ...

Viktoria-Theater, Komiker Blatzheim, Tymians Theater, ...

BüRO-MöBEL, Büro-Maschinen, M. & R. ZOCHER, Ringstraße 15, ...

Reise-koffer, Reisetaschen, Taschen, ...

Alles Zinn, Kupfer, Messing, ...

Tymians Theater, ...